

Editorial



Sehr geehrte Leserinnen und Leser,

in Zeiten wie diesen das Editorial einer Fachzeitschrift zu verfassen, ohne das Wort Wirtschaftskrise wenigstens einmal zu benutzen, ist nahezu unmöglich. Auch die Industriebranchen, an die wir uns mit unserer Ex-Zeitschrift wenden, sind mehr oder weniger stark von der Wirtschaftskrise betroffen. Geradezu atemberaubend ist die Negativentwicklung innerhalb eines Jahres verlaufen: Waren die Hauptthemen des Frühjahres 2008 bei den Maschinen- und Anlagenbauern und bei den Unternehmen der chemischen und petrochemischen Industrie noch die fehlenden Bearbeitungskapazitäten und der gravierende Mangel an Fachkräften, so spricht man heute, nicht einmal 12 Monate später, von Kurzarbeit, Anlagenstillständen, Überkapazitäten und Standortschließungen.

Im Chinesischen setzt sich das Schriftzeichen für Krise aus den symbolischen Begriffen Gefahr und Gelegenheit zusammen: Gefahren bestehen in schlechten Zeiten zweifelsohne für die Beschäftigung und den Wohlstand der Industrienationen, aber auch für die weitere Entwicklung der aufstrebenden Länder, wie China, Indien, Brasilien u. a. Man darf aber nicht übersehen, dass auch viele gute Gelegenheiten für zukünftige Geschäftserfolge nach der Krise bestehen. Speziell auf unser Fachgebiet bezogen, bestehen gerade während der Wirtschaftsberuhigung Möglichkeiten, das Sicherheitsniveau in explosionsgefährdeten Anlagen durch Wartungsmaßnahmen, durch Anlagenmodernisierung, durch Automatisierungslösungen, aber auch durch gezielte Schulungen der Mitarbeiter anzuheben oder zu stabilisieren und dabei effektivere und effizientere Möglichkeiten als bisher zu nutzen. Besonders die Automatisierungstechnik bietet dazu interessante Lösungsansätze. Hier erleben wir gerade einen weiteren Integrationsschritt, bei dem das in der Bürokommunikation bereits seit vielen Jahren bewährte Ethernet Eingang in die Prozessautomatisierung und damit auch in die explosionsgefährdeten Bereiche findet. In unserem Artikel auf Seite 33 stellen wir Ihnen dazu das weltweit erste Remote I/O System für die Zone 1 mit Anbindung an das Ethernet vor.

Krisenzeiten, als Zeiten der Gefahr und Bedrohung gesehen, erfordern wirksame und entschlossene Gegenmaßnahmen in der Gesellschaft wie in den Unternehmen. Als Zeiten der Chancen und Gelegenheiten gesehen, sollte man in allen Bereichen versuchen, sich auf die wesentlichen Dinge zu konzentrieren, neue Wege zu beschreiten, kreativ und innovativ zu sein. Dass dies auch im Ex-Bereich möglich ist, wollen wir Ihnen in der vorliegenden Ex-Zeitschrift aufzeigen.

Ihre Redaktion

Titelbild: Videoüberwachung von sensiblen Prozessautomatisierungen im explosionsgefährdeten Bereich dient der Sicherheit von Mensch und Anlage (s. Artikel S. 62).

Impressum

Die Ex-Zeitschrift 41/2009 (ISSN 0176-2419) erscheint im Auftrag von:

R. STAHL
Am Bahnhof 30, 74638 Waldenburg
Telefon +49 7942 943-0
Telefax +49 7942 943-4333
exzeitschrift@stahl.de
www.stahl.de

Herausgeber

R. STAHL Schaltgeräte GmbH

Redaktion

Dr. Ing. Thorsten Arnhold
Dr. rer. nat. Dieter Beermann
Roger Peters
Anja Kircher

Organisation und Gestaltung

Anja Kircher, Felix Frank

Design und Art-Finishing

VISUELL Studio für Kommunikation GmbH, Stuttgart

Druck

Wahl-Druck GmbH, Aalen

Für unverlangt eingesandte Manuskripte wird keine Gewähr übernommen. Einsender von Manuskripten, Briefen u. a. erklären sich mit redaktioneller Bearbeitung einverstanden.

Nachdruck nur mit Genehmigung des Herausgebers!